

Zürichsee-Zeitung vom 10. September 2018

25 Jahre Atelier Theater Meilen

## Sie bringen Theaterluft nach Meilen

Am Anfang des Atelier Theaters Meilen (ATM) stand das Zusammentreffen von Lilo Rieder und Marco Badilatti mit Annegret Trachsel. Die beiden Zumiker Amateurschauspieler und Trachsel, welche einst gemeinsam mit ihrem Mann Thomas die Heubühne eingerichtet und als Kinder- und Jugendtheater geführt hatte, beschlossen, einen Theaterverein zu gründen. Dieser sollte anspruchsvolles Amateurtheater in hochdeutscher Sprache auf die Bühne bringen. Unterstützung erhielten sie dabei von der bekannten Meilemer Familie Wille sowie der Familie Piconi, den Eigentümern des Landguts Mariafeld in Feldmeilen. Dieses erwies sich alsbald als idealer Aufführungsort für Stücke.

Am 1. Februar 1993 wurde schliesslich das ATM gegründet, und im April begannen die Proben für die erste Eigenproduktion. Dabei handelte es sich um das Stück «Ein Inspektor kommt» von John W. Priestley. Jedes Jahr zeigten die Schauspieler nun eine bis zwei Eigenproduktionen mit 12 bis 20 Vorstellungen. Neben dem Mariafeld in Feldmeilen dient auch die Heubühne als Aufführungsort. Bald wurde das ATM über die Region hinaus bekannt.

Mit Kulturpreis geehrt

2003 feiert der Verein mit einem dreitägigen Mini-Theaterspektakel sein zehnjähriges Bestehen. Im gleichen Jahr gründeten Annegret Trachsel und die Pianistin Corinna - Gieré die Kinder- und Jugendtheatergruppe «La Scaletta – die junge Bühne im ATM». Unter der Leitung von Gieré und Regina Heer entstand zudem die Gruppe «Operella – die Taschenoper». Gieré schaffte es mit ihren Kontakten immer wieder, Studienabgänger oder Studierende von nationalen und internationalen Musikhochschulen zu engagieren.

Ein Höhepunkt in diesen 25 Jahren dürfte die Verleihung des Kulturpreises der Mittwochgesellschaft Meilen im Jahr 2008 an Annegret Trachsel sein. Gewürdigt werden dabei die «grossen und jahrelangen Verdienste um das Kulturleben am Zürichsee» der Theaterpädagogin. Zum 15- und 20-jährigen Bestehen wurden die legendären Stücke «Ein Sommernachtstraum» und «Cyrano de Bergerac» gezeigt – unter dem Sternenhimmel.

Am 1. September 2018 feierte der Verein nun sein 25-Jahr-Jubiläum mit einem

grossen Theaterfest im Mariafeld. Witzige Idee: Wer wollte, konnte aus einer Gedichte-Jukebox für zwei Franken eines von 35 Gedichten kaufen, das ein Ensemble-Mitglied vortrug. Im letzten Vierteljahrhundert hat das Theater 63 Eigenproduktionen auf die Beine gestellt. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass der Eigenfinanzierungsgrad gemäss Auskunft des Vereins 40 Prozent beträgt. Trotzdem ist das ATM noch auf finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand, von Sponsoren sowie Vereinsmitgliedern angewiesen.

Neben dem Schauspielensemble und der Taschenoper Operella hat sich insbesondere La Scaletta, die Theatergruppe für den Nachwuchs, einen Namen gemacht. Über 100 Kinder sind durch diese spielend, singend und improvisierend ins Theaterleben eingestiegen. Ab Januar geht es jeweils los für die Jugendlichen bei La Scaletta. Nach den Sportferien werden die Rollen verteilt und während der Frühlingsferien wird das Stück zur Bühnenreife gebracht. Während die jungen Schauspieler im Frühling mit «Romeo und Julia» auf der Bühne standen und die Taschenoper aktuell Premiere gefeiert hat, steht das diesjährige Stück des Ensembles noch aus. Im November wird das Ensemble Georg Büchners «Leonce und Lena» aufführen. (red)